

Niederschrift

über die 134. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirats für Stadtgestaltung
am Dienstag, **26.11.2013**, 17:00 Uhr - 20:50 Uhr,
Lublin-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Sven Berg , Ina Bimberg , Jutta Heinze , Jan Kleihues , Jörg Sahle , Renate Saltzmann-Stoll ,
Eckhard Scholz , Peter L. Wilson , Peter Wörmann ,

von der CDU-Fraktion

Georg Fehlauer ,

von der SPD-Fraktion

Inge Jachmann ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink ,

von der FDP-Fraktion

Jürgen Reuter ,

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Uwe Raffloer ,

von der Verwaltung

Dirk Lohaus , Siegfried Thielen ,

für die Schriftführung

Mechthild Watermann ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 134. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Beirats für Stadtgestaltung am 26.11.2013

Tagesordnung

1. Festlegung der Tagesordnung
2. Mitteilungen
3. Abbruch und Neubau eines Mehrfamilienhauses (Maximilianstr. 2)

Das Bauvorhaben war bereits Gegenstand der Beratung in den Beiratssitzungen am 10.09.2013 und 15.10.2013.
4. Abbruch eines Wohngebäudes (Rudolf-von-Langen-Str. 17) und Neubau von Wohngebäuden (Rudolf-von-Langen-Str. 15 und 17)

Das Bauvorhaben war bereits Gegenstand der Beratung in der Beiratssitzung am 15.10.2013.
5. Neubau einer Wohn- und Geschäftshausbebauung (Hüfferstr./Rishon-Le-Zion-Ring)

Das Bauvorhaben war bereits Gegenstand der Beratung in der Sitzung am 25.06.2013.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnung

Der Beiratsvorsitzende, Herr Wörmann, begrüßt Herrn Wilson als neues Mitglied des Gestaltungsbeirates.

Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Punkt 2 der Tagesordnung

Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.

Punkt 3 der Tagesordnung

Abbruch und Neubau eines Mehrfamilienhauses (Maximilianstr. 2)

Der Architekt Herr Röhm erinnert an die Vorstellung des Bauvorhabens in der Beiratssitzung am 15.10.2013 und die Empfehlung des Beirates. Der in dieser Sitzung vorgestellte Entwurf wurde in Anlehnung an die Empfehlung des Beirates überarbeitet.

Anhand von u. a. perspektivischer Ansichten, Grundrissen und Straßenabwicklungen stellt Herr Röhm die überarbeitete Planung vor. Er macht Ausführungen zur Fassadengestaltung mit der geplanten Materialität, zur (nicht mehr überbauten) Traufgasse, zur Anzahl der Wohneinheiten

mit der geplanten Wohnfläche und zum Nachweis der Stellplätze (teilweise finanzielle Ablösung).

Punkt 4 der Tagesordnung	Abbruch eines Wohngebäudes (Rudolf-von-Langen-Str. 17) und Neubau von Wohngebäuden (Rudolf-von-Langen-Str. 15 und 17)
---------------------------------	--

Die Architektin Frau Grote vom Büro farwick + grote erinnert an die Vorstellung des Bauvorhabens durch ihren Kollegen Herrn Farwick in der Beiratssitzung am 15.10.2013. Die Planung wurde zwischenzeitlich überarbeitet und im Planungsausschuss vorgestellt.

Frau Grote stellt die überarbeitete Planung vor. Anhand eines Lageplanes, von Ansichten, Straßenabwicklungen, schematischen Grundrissen und Modellfotos macht sie Ausführungen zur Anzahl der Vollgeschosse (IV-geschossige Straßenrandbebauung mit Verzicht auf Staffelgeschoss), zur Dachform (flach geneigte Walmdächer), zum Baukörper des sogenannten Gartenhauses (Gebäudeform, Höhenentwicklung), zur (geringen) Überschreitung der Baugrenzen sowie zur Fassadengestaltung mit der geplanten Materialität.

Punkt 5 der Tagesordnung	Neubau einer Wohn- und Geschäftshausbebauung (Hüfferstr./Rishon-Le-Zion-Ring)
---------------------------------	--

Der Architekt Herr Maas erinnert an die Vorstellung des Bauvorhabens in der Beiratssitzung am 25.06.2013 und die Empfehlungen des Beirates. Die Planung wurde zwischenzeitlich überarbeitet.

Herr Maas und Herr Lorenz (ebenfalls vom Büro Maas und Partner) stellen die aktuelle Planung vor, die nunmehr neben der geplanten Wohnnutzung eine Einzelhandelsnutzung in Form eines Biomarktes vorsieht. Aufgrund der für die Einzelhandelsnutzung benötigten höheren Raumhöhe (4,10 m) soll der Baukörper im Eckbereich Hüfferstr./Rishon-Le-Zion-Ring jetzt 6 Geschosse aufweisen (für den Gestaltungsbeirat war auch eine Ausführung mit 7 Geschossen vorstellbar gewesen). Der Empfehlung des Beirates, zwischen den straßenbegleitenden beiden Baukörpern an der Hüfferstraße eine klare Fuge zu schaffen, ist aus gestalterischen Gründen nicht gefolgt worden. Das Staffelgeschoss an der Hüfferstraße sowie der Durchgang von der Hüfferstraße ist jedoch in Anlehnung an die Beiratsempfehlungen überarbeitet worden (kein Versatz mehr beim Staffelgeschoss, höherer Durchgang mit schmalerelem Einschnitt).

Anhand eines Lageplanes, Ansichten, von Schnitten, Grundrissen und eines Modells macht Herr Maas Ausführungen zur Höhenentwicklung der einzelnen Baukörper (auch im Vergleich zur näheren umliegenden Bebauung), zur Erschließung (auch der Tiefgarage mit deren Anbindung an die einzelnen Treppenhäuser), zu Fahrradabstellräumen, zu Blickachsen/verbindungen („grüne Fuge“), zum über Eck verglasten Eingangsbereich des Supermarktes mit angrenzendem, ebenfalls verglastem Foyer (zur Wohnnutzung gehörig), zur geplanten Anlieferzone für den Supermarkt sowie zur Einfriedung in Form einer Mauer entlang des Rishon-Le-Zion-Ringes.

Herr Maas betont, dass der Bauherrin an hochwertigen Materialien und Strukturen gelegen ist.

Peter Wörmann
Vorsitz

Mechthild Watermann
Schriftführung